



Bundesministerium  
für Verkehr und  
digitale Infrastruktur

# Die Politik der Bundesregierung zur Stärkung des Schienenverkehrs

Eisenbahntechnisches Kolloquium Darmstadt  
am 27. Juni 2019

# Zentrale Ziele im Koalitionsvertrag

- **Verdoppelung der Fahrgäste bis 2030**
- **Verlagerung von mehr Gütern auf die Schiene**
- **dazu erforderlich:**
  - **Verbesserung Pünktlichkeit, Service, Qualität und Vertaktung und Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit**
  - **Weiterer Infrastrukturausbau**
  - **Elektrifizierung und alternative Antriebe**
  - **Digitalisierung Schiene und Züge**
- **Politischer Prozess: Zukunftsbündnis Schiene**

# Ziele des Zukunftsbündnisses Schiene

- **Deutschland-Takt einführen – Pünktlichere Bahn**

Aufeinander abgestimmte Fahrpläne für vertaktete Verbindungen im Nah- und Fernverkehr, daran orientiert sich Ausbau der Infrastruktur orientiert.

- **Kapazitäten erhöhen – Zuverlässigere Bahn**

Milliardeninvestitionen in Netz, Technik (ETCS) und Elektrifizierung (bis 2025: 70 Prozent des Schienennetzes).

- **Wettbewerbsfähigkeit stärken – Flexiblere Bahn**

Weiterentwickelte Regeln zur Trassenvergabe und -preisgestaltung. Interoperabilität von Tarifen für vernetzte Angebote.

- **Lärmemissionen senken – Leisere Bahn**

Lärmschutz am Gleis und Einsatz leiserer Züge, damit die Bahn für alle ein guter Nachbar ist.

- **Digitalisierung, Automatisierung und Innovationen vorantreiben – Modernere Bahn** für modernere Angebote. Autonomes Fahren auf der Schiene, Elektromobilität (z.B. Brennstoffzellentechnik).

# **Arbeitsgruppen des Zukunftsbündnisses Schiene / Schienenpakt 2030**

## **Arbeitsgruppen:**

- 1. Deutschland-Takt einführen (Pünktliche Bahn)**
- 2. Kapazitäten ausbauen (Zuverlässige Bahn)**
- 3. Wettbewerbsfähigkeit stärken (Flexible Bahn)**
- 4. Lärmemissionen senken (Leise Bahn)**
- 5. Innovationen fördern (Innovative Bahn)**
- 6. Fachkräfte sichern**

- Erster Zwischenstatus: Bahngipfel 7. Mai 2019**
- Vereinbarung Schienenpakt Ende 2020**



**Enak Ferlemann MdB**

Parlamentarischer Staatssekretär beim  
Bundesminister für Verkehr und  
digitale Infrastruktur

Beauftragter der Bundesregierung für den Schienenverkehr

**Gemeinsam auf dem Weg zum  
Schienenverkehr der Zukunft –  
erste Ergebnisse des  
Zukunftsbündnis Schiene**

**Bericht des Vorsitzenden des Lenkungskreises  
über die Arbeit des Zukunftsbündnis Schiene  
vom 09.10.2018 bis zum 30.04.2019**

# **Zentrale Fachthemen der Eisenbahnpolitik**

- **Bedarfsplan Schiene 2030**
- **Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung LuFV III**
- **Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz GVFG**
- **Deutschland-Takt**
- **„Digitale Schiene Deutschland“ (ETCS/DSTW)**
- **Bundesforschungsprogramm Schiene**
- **Deutsches Zentrum für Schienenverkehrsforschung**
- **Masterplan Schienengüterverkehr/ Bundesprogramm „Zukunft SGV“**
- **Ausbauprogramm „Elektrifizierung regionaler Schienenstrecken“**
- **Förderprogramm „Alternative Antriebe im Schienenverkehr“**
- **Förderinitiative „1000 - Bahnhöfe-Programm“**
- **Lärmminderung/-monitoring, „LärmLab21“**

# Aktueller Stand wichtiger Themen (1)

- 1) **Bedarfsplan Schiene** – 1,6 Mrd. Euro, aktuell kein Aufwuchs
- 2) **Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung III** – Verhandlung vor Abschluss, Aufwuchs um etwa 1 Mrd. Euro p.a.
- 3) **Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz** – Novellierung in 2019, Aufwuchs von aktuell etwa 335 Mio. Euro auf 1 Mrd. Euro p.a. ab 2021
- 4) **Digitale Schiene Deutschland** – über Ausrüstung des Korridors Rhein-Alpen und von sieben Grenzübergängen hinaus ab 2020 Einstieg in das Starterpaket zum bundesweiten Rollout – mit zusätzlich 570 Mio. Euro von 2020 bis 2023

# Aktueller Stand wichtiger Themen (2)

## Fertigstellung laufender Projekte

- Fertigstellung laufender ETCS/APV-Projekte (z.B. Korridor A)
- Keine Änderung der Planung
- I.d.R. ETCS nur Strecke, keine Netzbezirke
- I.d.R. Doppelausrüstung Infrastruktur
- Durchführung in Linienorganisation
- Abschluss bis 2024/25

## Starterpaket Digitale Schiene Deutschland

- Umrüstung von mit DB Netz abgestimmten Pilotstrecken und den betroffenen Netzbezirken
- DSTW/ETCS L2 FS ohne Doppelausrüstung der Infrastruktur
- Aufbau Rolloutorganisation und Pilotierung von Prozessverbesserungen
- Umrüstung der Fahrzeuge bis ~2030

### Rollout 1

### Rollout 2

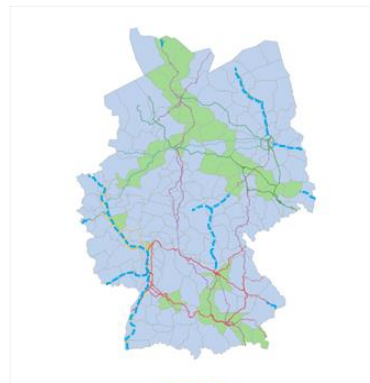
### Rollout 3

- Umrüstung nach von der Rolloutorganisation vorgegebenen Rollout Logik
- DSTW/ETCS L2 FS, später ETCS L3
- Ausrüstung kompletter Netzbezirke, keine Doppelausrüstung der Infrastruktur
- Koordination durch Rolloutorganisation
- Industrialisierte Anwendung optimierter Prozesse
- Jeweils 5-Jahresphasen beginnend ~2025, Abschluss 2040

- Auf ETCS umgerüstete Netzbezirke
- TEN-Kernnetzkorridore
- Bis 2024 fertiggestellte Strecken (ohne Netzbezirke)



Konsolidierungen



2025



2030



2035



2040

QUELLE: McKinsey



# Aktueller Stand wichtiger Themen (3)

5) **Schienenverkehrsforschung** – Deutsches Zentrum für Schienenverkehrsforschung im EBA am Standort Dresden am 23. Mai gegründet, Bundesforschungsprogramm Schiene verabschiedet

6) **Schienengüterverkehr** – Masterplan Schienengüterverkehr in 2017 verabschiedet, Trassenpreissenkung über 5 Jahre mit 350 Mio. Euro p.a. im Haushalt veranschlagt, Start des Bundesprogramms Zukunft Schienengüterverkehr ab 2020

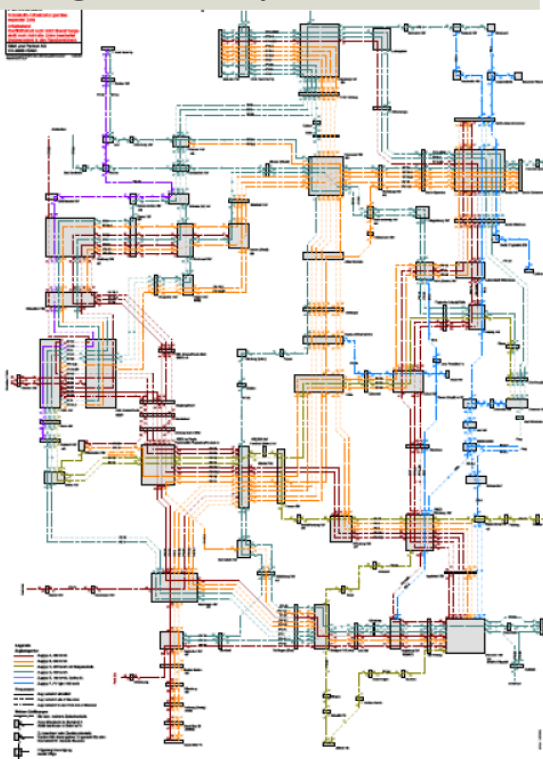
7) **Deutschland-Takt** – Konsolidierung des Zielfahrplans mit Fernverkehr, Regionalverkehr und Güterverkehr und Ermittlung des infrastrukturellen Ausbaubedarfs in diesem Jahr; Zielfahrplan steuert den Infrastrukturausbau, ist nicht zu verwechseln mit Fahrplanangeboten der EVU's

# Aktueller Stand wichtiger Themen (4)

VORGEHEN

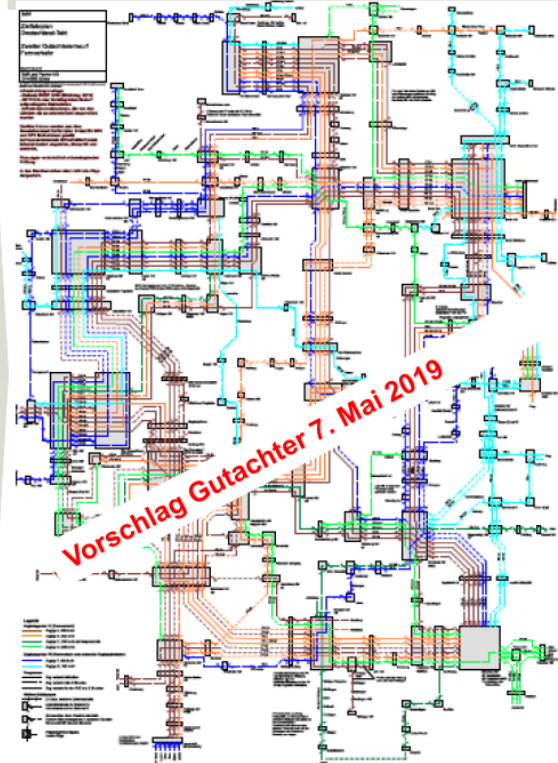
Zielsetzung bei der fahrplantechnischen Umsetzung vom BVWP zum Deutschland-Taktes

Bezugsfall: Zielfahrplan 2030



- Halbstundentakte/-rhythmen auf ausgewählten Korridoren
- Berücksichtigen Rückmeldungen der Länder und des SGV-Sektors bzgl. Konzepte im SPV und GV
- Reisezeitkürzung auf nachfragestarken Korridoren durch Ausnutzen der Maßnahmen des BWVP / überlagernde Verkehre
- Ein „Flächennetz Fernverkehr“ mit Fernverkehrs- und schnellen Fernregionallinien in Regionen, die bisher nicht von Fernverkehr bedient werden
- Planungen erfolgen minutengenau für den SPV im Gesamtnetz
- Einplanung des SGV mit dem Ziel, Transportzeit zu kürzen, Betriebsqualität zu verbessern und Wachstum zu ermöglichen

Planfall: Deutschland-Takt



# Aktueller Stand wichtiger Themen (5)

## Bund für Elektrifizierung

Bedarfsplan  
Schiene 2030

Elektrifizierung des  
überregionalen Verkehrs

- Bedarfsplan hat weiter  
Priorität

GVFG-Bundes-  
programm  
„Elektrifizierung  
regionaler  
Schienenstrecken“

Elektrifizierung im  
Personennahverkehr  
(inkl. Oberleitungs-  
ladeinfrastruktur)

- Neues Bundesprogramm  
innerhalb des GVFG
- Fokus regionale Strecken

Ausbauprogramm  
„Elektrische  
Güterbahn“

Elektrifizierung von  
Ausweich- und  
Anschlussstrecken für den  
Schienengüterverkehr  
(inkl. Oberleitungs-  
ladeinfrastruktur)

- Neues Ausbauprogramm

Förderprogramm  
„Alternative  
Antriebe Schiene“

Elektrifizierung der  
Fahrzeuge  
(Batterie- u.  
Brennstoffzelle)

- Neues Förderprogramm

# **Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Dr. Bernd Rittmeier**

**Leiter der Unterabteilung E 1**

**„Innovationen, Digitalisierung, Vernetzung“**

**Abteilung Eisenbahnen**

**Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur**

**Invalidenstr. 44**

**10115 Berlin**